

Ein Geschenk und eine Wertschätzung

Die Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ läuft vom 10. bis 17. November in Salzgitter

Salzgitter. Das Weihnachtsfest kommt so langsam in Sichtweite, vor allem für all diejenigen, die sich an der Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen wollen. Die christlichen Hilfsorganisation Samaritans Purse e.V. ruft zum 30. Mal dazu auf, bedürftigen Kindern in schwierigen Situationen in Form eines liebevollen Päckchens ein Stück Hoffnung zu schenken. Auch in Salzgitter wird seit vielen Jahren fleißig gespendet. Die Verteilung läuft über Kirchgemeinden vor Ort, die zugleich auch Kontakt zu den Familien der Kinder aufbauen wollen. Denn die Mädchen und Jungen stehen oft am Rande der Gesellschaft und freuen sich nicht nur über das Geschenk, sondern auch darüber, gesehen zu werden und Wertschätzung zu erfahren.

Wer sich beteiligen möchte, dem wird empfohlen, einen Karton in der Größe eines Schuhkartons zu nehmen – dann sind alle Päckchen etwa gleich groß – und ihn liebevoll mit neuen Dingen zu füllen: das kann ein Kuscheltier oder Spiel ein, Hygiene- oder Schulartikel, Kleidungsstücke wie Mützen oder Handschuhe und kleineres Spielzeug. Auf Lebensmittel sollte wegen der Haltbarkeit und der Zollbestimmungen verzichtet werden.

Letztes Jahr gingen so 620 Geschenke aus Salzgitter auf die Reise nach Osteuropa. Damit die Pakete auch zu den Empfänger



Eine Wand aus Geschenken: Bei der Packparty in der Ev. Freikirche Lebenstedt herrschte letztes Jahr beste Stimmung.

FOTO: PRIVAT

passenden, sollten sie sich sortieren lassen. Zielgruppen sind Jungen oder Mädchen in den Altersstufen von zwei bis vier Jahre, fünf bis neun Jahre oder zehn bis 14 Jahre. Abgabewoche ist vom 10. bis 17. November an folgenden Annahmestellen: Alte Apotheke in Thiede (montags bis freitag von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr), Möbel Profi in Lebenstedt (montags bis freitag von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr), Gärtnerei Starke in Gebhardshagen (montags, dienstags, donnerstags, freitags 9 bis 18 Uhr, mittwochs und samstags 9 bis 13 Uhr) sowie

die Malteserapotheke in Salzgitter Bad (montags, dienstags, donnerstags, freitags 8.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 13 Uhr, samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr).

Außerdem bereiten drei evangelisch-freikirchliche Gemeinden eine Packparty vor für alle, die Freude daran haben, die Geschenke gemeinsam vorzubereiten. Die Teilnehmenden können mehr über die Aktion erfahren, zusammen Grüße an die Kinder verfassen oder Kartons verzieren. Termine sind am Samstag, 8. November, um 15 Uhr in der Erlöserkirche in Salzgitter-Bad

(Kriemhildstraße 6), am Sonntag, 9. November, ab 10.30 Uhr in Ev.-freikirchl. Gemeinde in Lebenstedt (Konrad-Adenauer-Straße 93, mit gemeinsamem Gottesdienst und Mittagessen) und am Freitag, 14. November, um 16:00 Uhr im openHouse in Lebenstedt (Chemnitzer Straße 42A). Anmeldungen sind erwünscht bei Enrico und Judith May (openHouse) unter Tel. (0151) 65251326, bei Michael Lippmann (Erlöserkirche) unter Tel. (01511) 2773067 sowie bei Mark Cours (Ev.freikirchliche Gemeinde Lebenstedt) unter Tel. (0160) 90276066.

Reden, zuhören und verstehen bei einer Depression

Baddeckenstedt. Depression bedeutet für sowohl für die Betroffenen als auch für deren Umfeld eine ziemliche Herausforderung. Die häufigsten Symptome der Erkrankung sind eine gedrückte Stimmung, übermäßiges Grübeln, Hoffnungslosigkeit und der Verlust von Freude. Für Betroffene entsteht ein inneres Gefühl der Leere nicht selten gepaart mit einer gewissen Rastlosigkeit. Auch Angehörige sind durch die Erkrankung stark belastet. Ein Eingreifen in die Situation des Betroffenen ist nicht so richtig möglich. Da will die Selbsthilfegruppe Depression helfen. Das nächste Treffen steht an am Montag, 3. November, ab 17 Uhr bei der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wolfenbüttel im RVZ Baddeckenstedt, Lindenstraße 3. In einem geschützten Raum haben Betroffene und Angehörige die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu gehen. Es geht um ein miteinander reden, dem einander zu hören um einander besser zu verstehen, denn Depression bedeutet keineswegs das Ende eines Weges. Anmeldung unter Telefon (0157) 80587270 oder per E-Mail an selbsthilfe.wolfenbuetel@paritaetischer.de.

Hubertusmesse in St. Peter & Paul

Salzgitter. Die Jägerschaft Salzgitter und die Kirchengemeinde Lesse richten am Sonntag, 2. November, um 17 Uhr seine Hubertusmesse in der Kirche St. Peter & Paul in Lesse aus. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Jägerschaft zu Gesprächen an ihrem Infomobil ein, die Lesser Dorfgemeinschaft versorgt die Gäste mit Essen und heißen Getränken.

Die Erbfolge und das Testament

Salzgitter. Die Volkshochschule Salzgitter hat noch freie Plätze in dem Vortrag „Gesetzliche Erbfolge – Erstellung von Testamenten“ am Dienstag, 11. November, von 18.30 bis 20.45 Uhr in der Volkshochschule in Lebenstedt (Thiestraße 26 a). Es geht um die gesetzliche Erbfolge und die Möglichkeiten abweichender eigener Gestaltungen durch testamentarische Verfügungen. Die Teilnahme kostet 16,50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich (bis 7. November) und schriftlich möglich unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.

Im Museum wartet das leere Universum

Der Salon Salder verabschiedet sich am 2. November mit Vortrag, Tanz und Führung von seinem Publikum



Zu sehen im Salon Salder: Künstlerin Miriam Zadil hat ein Gedicht von Jean Rhys gestickt.

FOTO: PRIVAT

Salzgitter. Gemälde, Keramiken, Installationen und vieles mehr: Die Kunstwerke im diesjährigen „Salon Salder“ sind so vielfältig wie die Künstlerinnen und Künstler. Zwei Monate lang war die „Neue Kunst aus Niedersachsen“ zu sehen, am 2. November steht die Finissage an. 14 Künstlerinnen und Künstler haben sich auf individuelle Weise mit dem diesjährigen Thema „Storytelling“ beschäftigt: Bilder, Installationen, Grafiken, Performance und vieles mehr haben in den vergangenen zwei Monaten zu besonderen (künstlerischen) Geschichten eingeladen.

Die Werke folgender Künstlerinnen und Künstler sind zu sehen: Dagmar Brand, Lars Eckert, FRANEK, Michaela Ha-

nemann, Lino Heissenberg, Alexander Janz, Jan Köchermann, Patricia Lambertus, Antonia Latz, Katrin Ribbe, Christian Riebe, Joanna Schulte, Bernd Schulz und Miriam Zadil. Viele Gäste aus der Region besuchten die Städtischen Kunstsammlungen und nahmen am Begleitprogramm teil.

Für die Finissage gibt es ebenfalls ein besonderes Programm: Um 11.15 Uhr beginnt ein Vortrag von Dr. Stefan Linke (Leitung Exploration und Antriebe, Fachgebiet Raumfahrttechnik, TU Berlin) über „Das leere Universum“. Der Weltraum ist nicht nur unendlich weit: In der unendlichen Weite offenbart sich auch eine gähnende Leere. Mit dieser Leere in und um uns be-

schäftigt sich der Referent. Um 13 Uhr folgt eine choreographische Inszenierung von und mit Antonia Latz (Künstlerin), die sich im Spannungsfeld zwischen zeitgenössischer Tanztechnik und alltäglicher Geste bewegt.

Die Führung (15 Uhr) mit Stephanie Borrmann, Leiterin der Städtischen Kunstsammlungen, stellt die Vielfalt der diesjährigen Künstlerinnen und Künstler vor, bevor die Ausstellungstür dann um 17 Uhr den Salon Salder beendet. Der Eintritt und die Teilnahme sind kostenlos. Um Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen am 2. November (Städtische Kunstsammlungen, Museum Schloss Salder, Museumstraße 34) wird gebeten unter Tel. (05341) 839-4616.